

# Für eine effiziente Abformung

**Abdrucklöffel:** Leichteres Handling bei konvergierenden oder divergierenden Implantaten

Genauigkeit in der Abformtechnik ist für die spätere prothetische Versorgung ein Muss. In Implantatfällen ist die offene Abformtechnik die genaueste. Bisher war es erforderlich, vorab eine Abformung zur Anfertigung eines individuellen Löffels vorzunehmen. In diesen individuellen Löffel wurden dann die Aussparungen für die Abformpfosten gefräst.

Leider ist diese Methode sehr ungenau und führt häufig zu falschen Positionen oder zu einem zu großen Durchmesser der Perforationen. Diese Ungenauigkeiten haben eine Instabilität des Löffels zur Folge und damit auch Ungenauigkeiten in der Abformung. Die Hager & Werken GmbH & Co. KG (Duisburg)

hatte die geniale Idee, einen vorkonfektionierten Löffel mit einer patentierten Folientechnik zu entwickeln. Mithilfe dieses Löffels kann eine offene Abformung vorgenommen werden, ohne vorab einen individuellen Löffel anfertigen zu müssen.

Der *Miratray*-Implant-Löffel besteht aus einem Kunststoffgerüst und einer Folie. Das Geheimnis liegt in einer speziellen patentierten Folientechnologie. Diese ist so geschickt austariert, dass sie einerseits stark genug ist, das Abformmaterial sicher und stabil in der Form zu halten, und andererseits eine optimale Sicht auf die Abformpfosten erlaubt, was ein sauberes Durchtreten gewährleistet.

Zusätzlich ist ein leichteres Handling bei konvergierenden oder divergierenden Implantaten gegeben, da die Abformpfosten nicht mühselig durch die teilweise sehr kleinen Aussparungen des individuellen Löffels geführt werden müssen.

Bei guten Mundschleimhautverhältnissen kann direkt nach der Freilegung ein Abdruck genommen werden, sodass eine weitere Sitzung eingespart werden kann. Die Verwendung des *Miratray*-Implant-Löffels spart somit Zeit als auch Geld und ist damit sehr effizient.

**Timothy F. Kosinski,  
DDS, Bingham Farms, USA**

## Über den Autor

**Timothy F. Kosinski (DDS)**  
1975 bis 1984 Kalamazoo College,  
Wayne State University School of  
Medicine, University of Detroit Mercy  
School of Dentistry BA, MS, DDS,  
Biology, Biochemistry, Dentistry  
seit 1984 DDS, MAGD Smilecreator of  
Bingham Farms

2009 bis 2014 Erhalt der Auszeichnung  
von der Academy of General Dentistry's  
„Lifetime Learning and Service Recognition“

2017 Erhalt der Auszeichnung der Academy of Dentistry International's  
Humanitarian Award „in recognition of significant contributions to the  
enhancement of the quality of life and the human condition“



Foto: privat



Abb. 1: Die eingebrachten Abformpfosten in situ



Abb. 2: Die durchsichtige Folie des Miratray-Löffels erlaubt die Kontrolle des genauen Sitzes des Löffels.



Abb. 3: Die langen Abformpfosten durchstechen die Folie. Nach Aushärtung des Abformmaterials wird der Löffel inklusive der Abformpfosten entfernt.



Abb. 4: Der finale Abdruck gibt die exakte Position der Implantate wieder.



Abb. 5 und 6: Den Miratray-Implant-Löffel gibt es in je drei Größen für den Oberkiefer (links) und den Unterkiefer.

**50 Jahre erfolgreicher Schutz gegen Karies.**  
*Vielen Dank für Ihr Vertrauen.*



**elmex® gelée** **Stärkt von innen. Schützt von außen.**

elmex® gelée feiert 50 Jahre erfolgreiche Kariesprophylaxe und sagt Danke für Ihr Vertrauen! Empfehlen Sie Ihren Patienten auch weiterhin 1x pro Woche elmex® gelée. So wird das Kariesrisiko nachweislich\* gesenkt, der Zahnschmelz gestärkt und überempfindliche Zahnhälse behandelt. Sogar eine Initialkaries kann mithilfe von elmex® gelée remineralisiert werden.

100 % erstattungsfähig im Rahmen der Individualprophylaxe.

\* elmex® gelée vs. Placebo Gel, beide Gruppen in Kombination mit elmex® KARIESSCHUTZ Zahnpasta, Madléna M, et al., Caries Res 36 (2002), 142-46

elmex® gelée. Zusammensetzung: 100 g elmex® gelée enthalten: Aminfluoride Dectafur 0,287 g, Olafur 3,032 g, Natriumfluorid 2,210 g (Fluoridgehalt 1,25 %), gereinigtes Wasser, Propylenglycol, Hyetellose, Saccharin, Apfel-Aroma, Pfefferminzaroma, Krauseminzöl, Menthol-Aroma, Bananen-Aroma. Anwendungsgebiete: Zur Kariesprophylaxe; therapeutische Anwendung zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries und zur Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe, Abschilferungen der Mundschleimhaut und fehlende Kontrolle über den Schluckreflex, Kinder unter 3 Jahren. Nebenwirkungen: sehr selten: Exfoliation der Mundschleimhaut, Gingivitis, Stomatitis, Rötung, Brennen oder Pruritus im Mund, Gefühllosigkeit, Geschmacksstörungen, Mundtrockenheit, Schwellung, Ödem, oberflächliche Erosion an der Mundschleimhaut (Ulkus, Blasen), Übelkeit oder Erbrechen, Überempfindlichkeitsreaktionen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzöl und Krauseminzöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Die Gesamtzeit der Anwendung (Putz- und Einwirkzeit) darf 5 Minuten nicht überschreiten. CP GABA GmbH, 20097 Hamburg. Packungsgrößen: 25g Dentalgel (apothekenpflichtig); 38g Dentalgel (verschreibungspflichtig); 215g Klinikpackung (verschreibungspflichtig). Stand: April 2014